

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 20. November 2024

Taunusstraße als Fahrradstraße

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Rheinufers glaubte die Verwaltung Forderungen nach Ausweisen einer Fahrradstraße in der Taunusstraße vernommen zu haben. Aus dem Kreis der Anwohner wurde eine Initiative gegründet, die sich insbesondere gegen den Fortfall von Stellplätzen in der Taunusstraße wendet. Es ergeben sich daher hierzu folgende Fragen:

- In der ersten Phase der Bürgerbeteiligung spielte das Thema einer Fahrradstraße in der Taunusstraße keine Rolle. Erst nach der Präsentation des Büros Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten (2. Phase der Bürgerbeteiligung), welche eine Führung des Fahrradverkehrs über die Taunusstraße in einer Variante vorschlugen, tauchte das Thema Fahrradstraße auf. Wurde bei den Gesprächen zwischen Verwaltung und dem Landschaftsarchitektenbüro vor der zweiten Bürgerbeteiligungsveranstaltung bereits auch über das Thema Fahrradstraße gesprochen? Falls ja, welcher Teil der Verwaltung trug diese Idee bei diesen Gesprächen vor?
- Hat die Verwaltung zwischenzeitlich die Idee einer Fahrradstraße in der Taunusstraße verworfen?
- Wie sehen die aktuellen Überlegungen der Verwaltung hinsichtlich des Fortfalls von Stellplätzen in und an der Taunusstraße aus?
- Sind die Rhein-seitigen Stellplätze in der Taunusstraße zwischen Kaisertor und Caponniere Teil der Planung zur Ufergestaltung?
- Laut der IG Taunusstraße habe Herr Morsblech von der Abteilung Freiraum- und Objektplanung auf Anfrage am 23.09.2024 hin mitgeteilt: „Die Taunusstraße gehört im Übrigen auch nicht zum überplanten Bereich des Konzeptes für das Rheinufer“. Warum werden dann Aussagen zur Führung des Radverkehrs durch diese Straße in den Plänen des Büros Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten getätigt?